

LUCIA (20): SEIT MONATEN VERMISST

Hat der slowakische Kannibale sie gegessen?

13.05.2011 - 14:54 Uhr

Er wollte einen Mann betäuben, töten, vierteilen und dann verspeisen. Doch das potentielle Opfer schöpfte Verdacht, meldete sich bei der Polizei. Zum Treffen ging statt des Schweizer ein Polizist. Nach einer Schießerei konnte die slowakische Polizei den Mann überwältigen.

Kosice (Slowakei) - **Jetzt ist der slowakische Kannibale** (</news/ausland/kannibalismus/polizist-tarnte-sich-als-opfer-17839804.bild.html>) **(43) tot, er erlag seinen Schussverletzungen. Trotzdem gibt er den Ermittlern**

Rätsel auf: Denn er zeigte seinem Schweizer Opfer in einer E-Mail mit dem Betreff „Das ist meine Arbeit“ zerstückelte Frauenleichen! Nun stellt sich die Frage: Wer sind diese Frauen?

Slowakische Medien nennen die Namen von zwei vermissten junge Frauen. Das berichtet die Internetseite der Schweizer Zeitung „Blick“.

Ein Name lautet Lucia Uchnárová (20). Die Schülerin ist seit Jahren depressiv, wollte sich sogar vom Dach eines Hochhauses stürzen. Eine Psychiaterin konnte sie abhalten. Doch dann suchte Lucia im Internet einen „Schlächter“, wie sie selber schrieb. Am 3. September 2010 fährt sich nach Kysak. Der Ort, an dem sich der Kannibale auch mit seinem vermeintlichen Schweizer Opfer treffen wollte. Lucia gilt bis heute als vermisst, ihre Leiche wurde nie gefunden.

Auch Elena Gudjáková könnte ein Opfer des Kannibalen sein. Auch sie wollte sterben. Ein Unbekannter schrieb ihr in einer Mail: „Ich kann dir helfen. Nimm einen Badeanzug mit, ich ertränke dich.“ Am 22. Juli 2010 fuhr sie nach Kysak.

Sind das alles makabere Zufälle?

Fakt ist, dass der Kannibale zum vereinbarten Treffpunkt mit dem Schweizer alle nötigen Utensilien dabei hatte, um seinen tödlichen Plan in die Tat umzusetzen: Betäubungstabletten, Knochensäge, Messer und schwarzen Pfeffer. „Die Abmachung war, dass der Täter das Opfer in einen nahen Wald bringt, betäubt und mit einem Stich ins Herz umbringt“, sagt Polizeipräsident Jaroslav Spisiak.

Dann wollte der Kannibale sein Opfer in vier Teile zerlegen und mit Pfeffer bestreuen, sodass keine Wildtiere an den Leichenteilen nagen.

Ob der Kannibale schon früher gemordet hat, müssen die Beamten jetzt ermitteln.

